

PV-Rechner ermitteln das solare Potential von Gebäuden

- Das Umweltinstitut München bietet auf seiner Webseite www.umweltinstitut.org einen **Wirtschaftlichkeitsrechner für Solarstromanlagen**. Bei Bedarf können Sie auch die Kosten und Nutzungsdaten eines Batteriespeichers aufnehmen.
- Mit dem **Online-Rechner** der Energieagentur NRW www.energieagentur.nrw/tool/pv-rechner können Sie überprüfen, ob sich die **Investition in eine PV-Anlage** an Ihrem Gebäude mit oder ohne Batteriespeicher lohnt. Sie erhalten eine grobe Abschätzung der Wirtschaftlichkeit, die für die Planung eine Orientierung gibt.
- Mit dem **Solarrechner** der Verbraucherzentrale NRW www.verbraucherzentrale.nrw/solarrechner können Sie überschlägig abschätzen, wie viel Solarstrom aus Ihrer Photovoltaikanlage – mit oder ohne Batteriespeicher – im Haushalt und mit einem E-Auto genutzt werden kann.
- Mit dem Unabhängigkeitsrechner der HTW Berlin <https://pvspeicher.htw-berlin.de/unabhaengigkeitsrechner> können Sie den Autarkiebeitrag des geplanten Photovoltaik-Speichersystems berechnen. Ermitteln Sie so den Eigenverbrauchsanteil und die Größe des PV-Speichersystems.

Gemeinsam sind wir für Sie da: PV-Netzwerk Nordschwarzwald.

© Energieagentur in Horb



Unser Angebot

- Kostenlose Informationsveranstaltungen
- Kostenlose Beratung für Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen
- Vermittlung von Expert*innen, die Projekte umsetzen

Aktuelle Termine, Beratungen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webpräsenz: www.photovoltaik-bw.de/nordschwarzwald oder auf Facebook: www.facebook.com/Photovoltaik-bw (Nordschwarzwald)

Wir unterstützen Sie bei Ihrem PV-Projekt. Lassen Sie sich von unseren Projektpartnern, den drei Energieagenturen im Nordschwarzwald, unterstützen und vereinbaren Sie einen vertiefenden Beratungstermin.

Landkreis Freudenstadt
Energieagentur in Horb gGmbH
Neckarstr. 13, 72160 Horb am Neckar · T 07451-6250033
info@eainhorb.de · www.eainhorb.de

Landkreis Calw
Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e. V.
Monika Falkenthal · Simmozheimer Str. 11, 75382 Calw
T 07051-9686100 · falkenthal@energieberatung-calw.de
www.energieberatung-calw.de

Landkreis Enzkreis und Stadt Pforzheim
ebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis gGmbH
Björn Ehrismann · Am Mühlkanal 16, 75172 Pforzheim
T 07231-3089607 · bjoern.ehrismann@ebz-pforzheim.de
www.ebz-pforzheim.de

Kontakt

Clean Energy GmbH

Kerstin Marx · Fritz-Reichle-Ring 6, 78315 Radolfzell
T 07732 939 11 40 · marx@clean-energy.biz · www.clean-energy.biz

Gefördert durch:



 **PHOTOVOLTAIK**
netzwerk
NORDSCHWARZWALD

**FÜR DIE SOLAROFFENSIVE
IN DEN LANDKREISEN
FREUDENSTADT, CALW UND
IM ENZKREIS/PFORZHEIM**

**PHOTOVOLTAIK-
NETZWERK
NORDSCHWARZ-
WALD**

@Clean_Energy_GmbH

[www.photovoltaik-bw.de/
nordschwarzwald](http://www.photovoltaik-bw.de/nordschwarzwald)



Wirtschaftlich mehr Sonnenenergie für den Klimaschutz ernten!

Seit 2018 besteht das landesweite Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg, zu dem sich alle zwölf Regionen zusammengeschlossen haben. Die regionalen PV-Netzwerke wollen den ins Stocken geratenen Ausbau der Solarstrom-Erzeugung vorantreiben. Im Nordschwarzwald sind die Energieagenturen in allen drei Landkreisen und das Unternehmen Clean Energy GmbH aktiv. Die erste Bilanz ist positiv: Der Markt für Solarstromanlagen wächst zweistellig. Solarstrom lohnt sich finanziell und schützt das Klima wirksam. Unser Ziel im Nordschwarzwald: Deutlich mehr Solarstrom erzeugen.

Klimaschutz: Kreise und Kommunen sind wichtige Vorbilder: PV-Anlagen auf dem Landratsamt und der Klinik in Calw erzeugen klimaschonend Strom.



Solarstrom von Dach, Fassade und Freiland

Die PV-Netzwerke binden wichtige Multiplikator*innen mit ein, fördern die Installation von Dachanlagen und die Errichtung von Solarparks in den Regionen. Mehr als elf Gigawatt installierte Leistung könnten allein auf den Dachflächen von Wohnhäusern und Nichtwohngebäuden im Südwesten Platz finden. Derzeit sind es nur ca. 5,5 Gigawatt.

Beim Bau von Solaranlagen sind die Bedingungen für Anlageneigentümer*innen gut: Die Kosten für Solaranlagen sind rasant gesunken, Photovoltaikstrom vom Dach kostet nur noch sechs bis elf Cent pro Kilowattstunde. Sogar derjenige, der seinen Solarstrom vollständig in das Stromnetz einspeist, macht Gewinn. Wer ihn teilweise selbst verbraucht, erhöht den Gewinn entsprechend. Auch Photovoltaikanlagen auf Freiflächen werden trotz der sehr guten solaren Einstrahlungswerte und der guten wirtschaftlichen Aussichten in Baden-Württemberg in zu geringer Anzahl errichtet, um den Solarstromanteil auf das notwendige Niveau zu heben.



Wissen zu Photovoltaik stärken

Wesentliche Gründe für den schwächelnden Ausbau der vergangenen Jahre sind Informationsdefizite und der organisatorische Aufwand für die Interessenten. Mit der Netzwerkförderung will die Landesregierung die Akteure dabei unterstützen, diese Hürden zu überwinden. Die Vortragsveranstaltungen des PV-Netzwerks im Nordschwarzwald sind sehr gut besucht. Zur Unterstützung des Photovoltaik-Abaus werden die wichtigen Multiplikator*innen einbezogen – auf der Anbieterseite ebenso wie auf der Nachfrageseite: Kommunen, Wohnungswirtschaft, Kirchengemeinden, Gewerbe, Industrie, Landwirte sowie Installateure (Solarteure), Planungsbüros für Solaranlagen und Energieberater*innen.

Solaroffensive Baden-Württemberg als wichtiger Teil der PV-Netzwerke

Die regionalen PV-Netzwerke sind Teil der Solaroffensive der Landesregierung, mit der die Potentiale der Photovoltaik und der Solarthermie noch besser ausgeschöpft werden sollen. Neben der Netzwerkförderung umfasst die Solaroffensive weitere fünf Maßnahmen, unter anderem die beiden Förderprogramme zu Solar speichern und solaren Wärmenetzen, die Etablierung von Mieterstrommodellen sowie den Ausbau der Photovoltaik auf landeseigenen Dächern und Flächen. Ziel ist es, den Solarstromanteil im Land von derzeit neun Prozent deutlich zu steigern und die Nutzung der Solarwärme signifikant zu erhöhen.

Solarparks müssen Naturparadiесе sein: Beweidung mit Schafen in Pfalzgrafenweiler als positives Beispiel.